**Meinungsrede über Artikel „Schüler klagen über Vollzeit-Stress“**

**A close-up of a green and white page

Description automatically generated**

Sehr geehrte Mitschüler!

Habt ihr irgendwann darüber nachgedacht, wie ihr eure Zeit verwendet? Habt ihr gewusst, dass Schüler bis zu rund vierzig Stunden in der Schule verbringen? Addiert man Hausaufgaben und für Tests lernen auch noch dazu und man kommt sicher auf über fünfzig Stunden pro Woche. Das ist mehr als eine volle Arbeitswoche. Wie viel Zeit bleibt noch übrig für irgendetwas anderes? Findet ihr das okay?

Im Artikel „Schüler klagen über Vollzeit-Stress“ wird über schulische Belastung gesprochen. Dort wird beschrieben, dass ein Vollzeit-Stress zu Burnout führen kann. Eltern geben auch oft Druck, um gute Noten zu schreiben. Wie können wir Schüler diesem Druck entgegenwirken?

Am einfachsten ist es, einen Überblick über alle nötigen Tätigkeiten zu verschaffen. Prioritäten setzen und diese Liste mit Pausen abzuarbeiten. Eltern sollten hier ein Vorbild sein. Sie sollten ihren Kindern eine grundsätzliche Struktur und Ordnung beibringen und ihnen auch eine Freizeit geben. Entspannung sollte erlaubt sein.

Ich finde, die Frage ist nicht: „Gestalten wir unsere Zeit sinnvoll?“, sondern: „Wieso müssen Schüler so gestresst werden?“. Auch mit perfekter Zeitplanung kommt es oft vor, dass man zu vieles machen muss. Man muss entweder Freizeit, Zeit mit Freunden, auf Hobbies oder sogar auf Schlaf verzichten, um alles zur Vollständigkeit erledigen. Im Artikel wird aber gedeutet, dass Schüler circa vierzig Stunden pro Woche die Zeit mit Chillen, Spielen oder Freunde verwenden. In der Realität, vor allem für höhere Schulstufen, ist das oft anders.

Montag bis Freitag ist Schule. Man muss früh aufstehen, zur Schule gehen und bis man wieder heim ist, ist der Nachmittag fast vorbei oder es ist schon abends. Viel Zeit für Hobbies oder Freunden bleibt nach der Schule nicht. Samstag und Sonntag hat man frei. Kaum genießt man den Samstag und es ist schon Sonntag. Morgen ist wieder Schule. Bald kommen die Weihnachtsferien! Vielleicht kann man diese genießen? Ach, nein. Ein Professor dachte, es wäre eine gute Idee, einen großen Test in der Woche nach den Ferien zu machen. Wochenende und Ferien haben keine Bedeutung mehr, wenn man in dieser Zeit sich wegen der Schule stresst. So empfinde ich es und wahrscheinlich viele von euch auch. Natürlich kann man verzichten, immer alle Aufgaben zu erledigen oder weniger zu lernen, aber dann kann man auf 1er und 2er in den meisten Gegenständen auch verzichten.

„Wieso müssen Schüler so gestresst werden?“. Wem bringt es etwas, Schüler zum Burnout zu führen oder ihnen stressverursachte Erkrankungen zu geben? Ältere würden meinen, wir wären faul, aber ich glaube, es ist etwas sehr falsch hier. Die Schule sollte umstrukturiert werden. Man kann vielleicht zur vier Tage Woche schauen und nur Montag bis Donnerstag zur Schule gehen müssen.

Es gibt viele Möglichkeiten, um Schulen für die Schüler zu verbessern. Die Betonung einer sinnvollen Zeitgestaltung ist nicht die Antwort auf dieses Stressproblem, sondern nur ein Symptom eines größeren Problems. Die Schule ist sehr wichtig, da kann man nichts dagegen sagen, aber wir Schüler sollten uns für ein besseres Schulsystem einsetzen.